



(siehe rechte Seite zur Beschreibung der Zusatzfunktionen)

PROGRAMMWAHLTASTE
Drücken Sie die Taste „Programme“ (mehrfach), bis die Anzeige des gewünschten Programms angezeigt wird (P1...Px) – siehe nachfolgende „Programmübersicht“.

TASTE START/FORTFAHREN
Drücken Sie diese Taste, um das gewählte Programm zu starten: Die Anzeigelampe leuchtet auf und erlischt bei Programmende.
Wird die Tür während des Spülgangs geöffnet, wird der Programmablauf vorübergehend unterbrochen: Die Start-Kontrolllampe blinkt. Drücken Sie zum Neustart die Taste Start und schließen Sie die Tür innerhalb von 3 Sekunden.

TASTE ABRUCH/AUS
Diese Taste drücken, um die Bedienblende abzuschalten.
Wird die Taste während des Programmablaufs gedrückt, wird das laufende Abpumpprogramm 1 Minute lang angehalten (0:01 wird angezeigt).
Wird die Taste bei abgeschaltetem Gerät gedrückt, wird das gesamte Restwasser im Geschirrspüler (1 Minute lang) abgepumpt.

| Programmübersicht | | | | Reiniger | Verbrauch | | | Trockenphase |
|-------------------|-----------------------------|----------------------------|---|----------|-----------|-----------------------|---------|--------------|
| Programme | Verfügbare Zusatzfunktionen | Beladungsempfehlungen | Liter | | kWh | Minuten ¹⁾ | | |
| P1 | Sensor | 40-70 °C | Startvorwahl Halbe Beladung PowerClean* | X | 7-15 | 1,00-1,70 | 70-172 | Voll |
| P2 | Vorspülen | kalt | Startvorwahl | — | 4,0 | 0,01 | 14-16 | NEIN |
| P3 | Express | 45 °C | Startvorwahl | X | 11,0 | 0,85 | 30-50 | NEIN |
| P4 | Eco | Öko ²⁾ 50 °C | Startvorwahl Halbe Beladung PowerClean* | X | 10,0 | 0,922 | 240 | Voll |
| P5 | Normal | 60 °C | Startvorwahl Halbe Beladung | X | 11,0 | 1,30 | 80-95 | Voll |
| P6 | Dampf | | Startvorwahl PowerClean* | X | 14,5 | 1,75 | 180-190 | Voll |

1) Die Programmdateien sind Labormesswerte gemäß Norm EN 50242, bei normalen Bedingungen (ohne Optionen). Sie können sich abhängig von den Bedingungen ändern. Bei Sensorprogrammen können die Unterschiede durch die gelegentliche automatische Kalibrierung des Systems bis zu 20 Minuten betragen.
2) Energie-Label Programm gemäß EN 50242. - Hinweis für Prüfinstitute: Wenden Sie sich bitte bezüglich detaillierter Informationen über die Bedingungen der EN-Vergleichsprüfung und abweichender Prüfungen an folgende Adresse: „contact_bk@bauknecht.com“.

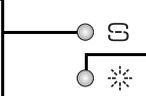
*Leistungsaufnahme eingeschaltet: 1,50 W / ausgeschaltet: 0,50 W

BITTE LESEN SIE DIESE KURZANLEITUNG UND DIE MONTAGEANWEISUNGEN VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH DES GERÄTS SORGFÄLTIG DURCH!

DIE BEDIENBLENDE DES GESCHIRRSPÜLERS WIRD DURCH DRÜCKEN EINER BELIEBIGEN TASTE (AUSSER DER TASTE ABRUCH/AUS) EINGESCHALTET. ZUR ENERGIEEINSPARUNG SCHALTET SICH DIE BEDIENBLENDE AUTOMATISCH AB, WENN INNERHALB VON 30 SEKUNDEN KEIN PROGRAMM GESTARTET WIRD.

Zusatzfunktionen und Display - Beschreibung

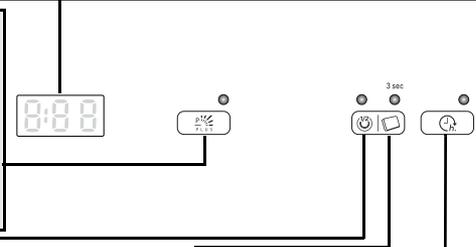
SALZANZEIGE
Wenn sie (nach Programmablauf) aufleuchtet, muss Spezzialsalz nachgefüllt werden.



KLARSPÜLERANZEIGE
Wenn sie (nach Programmablauf) aufleuchtet, muss der Klarspüler-spender aufgefüllt werden.

SPÜLZEITANZEIGE
Zeigt die Programmdauer und die Restzeit an (Std:Min). Bei angewählter „Startvorwahl“ wird die verbleibende Zeit bis zum Programmstart angezeigt (Std:00) – bzw. unter einer Stunde (0:Min).
Falls die Meldung „Fx Ey“ angezeigt wird, siehe Seite 6 – Kapitel „Was tun, wenn...“.

POWERCLEAN*
Mit den zusätzlichen Powerdüsen bietet diese Option im dafür vorgesehenen Bereich im Unterkorb einen intensiveren und stärkeren Spülvorgang. Diese Option empfiehlt sich zum Spülen von Töpfen und Brättern (siehe Seite 4). Drücken Sie diese Taste, um PowerClean zu aktivieren (die Anzeige leuchtet auf).



TASTE HALBE BELADUNG
Halbe Beladung kann sowohl für den Ober- als auch für den Unterkorb verwendet werden. Wählen Sie das erforderliche Programm und drücken Sie die Taste „Halbe Beladung“ – die Anzeige leuchtet auf.
Wird bei Programmende abgeschaltet.
Die Option „Halbe Beladung“ kann mit den in der Programmtabelle angegebenen Programmen verknüpft werden.

TAB-EINSTELLUNG
Diese Einstellung erlaubt, die Spülleistung je nach verwendetem Reinigertyp zu optimieren. Drücken Sie die Taste „Tabs“ 3 Sekunden lang (bis die Kontrolllampe aufleuchtet), wenn Sie Kombireiniger in Tab-Form benutzen (Klarspüler, Salz und Spülmittel in Einem). Bei Verwendung von Pulver- oder Gelreinerger muss die Tab-tabelle angegebenen Programmen verknüpft werden.

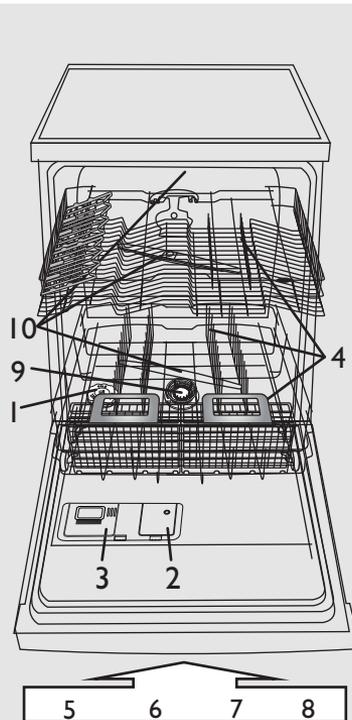
TASTE STARTZEITVORWAHL
Drücken Sie die Taste (mehrmals), um den Programmstart zu verzögern – die Startvorwahl-anzeige leuchtet auf. Einstellbar von 1 bis 24 Stunden. Mit jedem Tastendruck steigt die Startvorwahl-anzeige um eine Stunde an und wird nach „h 24“ auf „h 00“ zurückgesetzt. Bei Auswahl dieser Option leuchtet die Startvorwahl-anzeige auf. Drücken Sie dann die Taste START. Der Geschirrspüler startet nach der eingestellten Zeit.



5019 400 00940

Für optimale Spülergebnisse muss die Wasserhärte wie folgt eingestellt werden:

Erster Gebrauch



- 1 – Regeneriersalzbehälter
- 2 – Klarspülerspender
- 3 – Reinigerspender
- 4 – Körbe
- 5, 6, 7, 8 – verfügbare Funktionen an der Bedienblende
- 9 – Filter
- 10 – Sprüharme

Die Wasserhärte muss vor dem ersten Spülgang oder wenn sich die Wasserhärte geändert hat, eingestellt werden

i Die Wasserhärte ist werkseitig auf mittelhart (Stufe 4) eingestellt.

! **Reiniger**
Bei Verwendung von Pulver oder Gel müssen Sie Regeneriersalz hinzufügen und den Härtegrad des Wassers wie in der Tabelle rechts angegeben einstellen.
Sie müssen darüber hinaus bei Verwendung von Tabs mit Salzfunktion auch Regeneriersalz hinzufügen.

- Drücken Sie die Tasten **PROGRAMMWAHL** und **ABBRUCH/Aus** mindestens 3 Sekunden lang.
- Die aktuelle Wasserhärte wird angezeigt.
- Drücken Sie die Taste **PROGRAMMWAHL**, um die Einstellung zu erhöhen. Die Werte reichen von 1 bis 7 (nach Erreichen der Stufe 7 wird beim nächsten Tastendruck wieder Stufe 1 eingestellt).
- Warten Sie 30 Sekunden (die Bedienblende schaltet sich ab) oder drücken Sie die Taste **Start/Fortfahren**, um die Einstellung zu speichern.

| 1. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem örtlichen Wasserwerk nach der Wasserhärte ... | | | | 2. ...diesen Wert in den Geschirrspüler eingeben | SALZ erforderlich |
|---|-----------------------------|--------------------------|------------------|--|-------------------|
| Deutscher Härtegrad °dH | Französischer Härtegrad °fH | Englischer Härtegrad °eH | Wasserhärtegrad | Der eingegebene Wert wird angezeigt | |
| 0-5 | 0-9 | 0-6,3 | Weich | 1 | NEIN |
| 6-10 | 10-18 | 7-12,6 | Mittel | 2 | JA |
| 11-15 | 19-27 | 13,3-18,9 | Durchschnittlich | 3 | |
| 16-21 | 28-37 | 19,6-25,9 | Mittelhart | 4 | |
| 22-28 | 38-50 | 26,6-35 | Hart | 5 | |
| 29-35 | 51-63 | 35,7-44,1 | Sehr hart | 6 | |
| 36-50 | 64-90 | 44,8-62,4 | Extrem hart | 7 | |

Auffüllen des Regeneriersalzbehälters – Löst Kalkablagerungen auf (entfällt, wenn die Wasserhärtestufe auf „Weich“ gesetzt ist!)

Tägliche Kontrollen

1

Saltanzeige (modellabhängig). Schrauben Sie den Deckel ab.

Den Regeneriersalzbehälter nur vor dem ersten Spülgang mit Wasser füllen.

Regeneriersalz nachfüllen (niemals Reiniger!) min. 0,8 kg / max. 1 kg

Deckel aufschrauben. Salzreste am Deckel müssen entfernt werden. Einige Salzbehälter verfügen über eine Füllstandsanzeige im Deckel (siehe weiter unten die Befüllungsanweisungen).

! Nach dem Einfüllen von Regeneriersalz **sofort** ein Spülprogramm starten (Programm „Vorspülen“ reicht **nicht** aus). Übergelaufene Salzlösung bzw. Salzkörner können zu Korrosion/Lochfraß führen und den Edelstahlbehälter beschädigen. Für Reklamationen in diesem Zusammenhang, kann von uns keine Garantieleistung übernommen werden.

i Es kann einige Spülvorgänge dauern, bis die Salzanzeige auf der Bedienblende erlischt. Wenn die Wasserhärte auf Stufe 1 (weich) eingestellt ist, ist kein Regeneriersalz erforderlich und die Salzanzeige bleibt ausgeschaltet.

(modellabhängig)

Salzanzeige auf der Bedienblende

▶ Die Salzanzeige leuchtet, wenn SALZ NACHGEFÜLLT WERDEN MUSS.

Salzanzeige im Salzbehälterdeckel

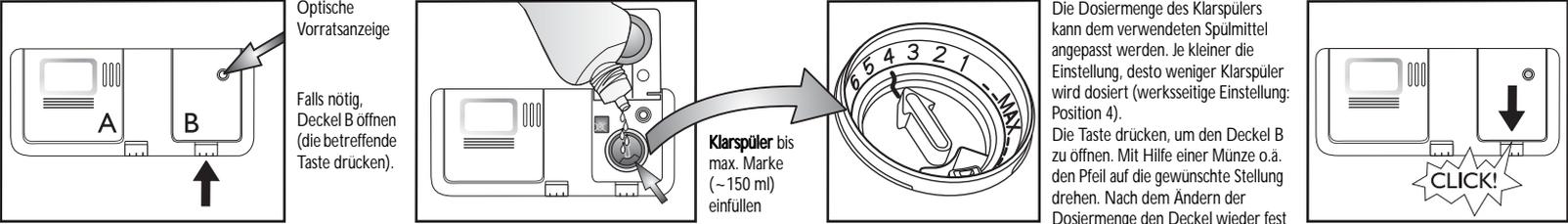
▶ Grün: OK. Hell: NACHFÜLLEN NOTIG

Lassen Sie das Gerät vor der ersten Verwendung mit Reiniger und ohne Beladung laufen.

Klarspüler nachfüllen (entfällt bei Tabs). Klarspülmitteldosiermenge einstellen

Tägliche Kontrollen

2



Optische Vorratsanzeige

Falls nötig, Deckel B öffnen (die betreffende Taste drücken).

Klarspüler bis max. Marke (~150 ml) einfüllen

Die Dosiermenge des Klarspülers kann dem verwendeten Spülmittel angepasst werden. Je kleiner die Einstellung, desto weniger Klarspüler wird dosiert (werksseitige Einstellung: Position 4). Die Taste drücken, um den Deckel B zu öffnen. Mit Hilfe einer Münze o.ä. den Pfeil auf die gewünschte Stellung drehen. Nach dem Ändern der Dosiermenge den Deckel wieder fest zudrücken.

CLICK!

(modellabhängig)

Klarspüleranzeige auf der Bedienblende

Klarspüleranzeige auf dem Dosierer

i Klarspüleranzeige kontrollieren, um den Füllstand im Dosierer zu prüfen.

Die Kontrolllampe leuchtet auf, wenn **KLARSPÜLER NACHGEFÜLLT WERDEN MUSS.**

Dunkel: OK. Hell: NACHFÜLLEN NÖTIG

! Nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspülmaschinen verwenden. Verschütteten Klarspüler **sofort** abwischen. Sonst erhöhte Schaumbildung, die zu Fehlfunktionen des Gerätes führen kann.

i Bei Schlieren: Dosierung verringern und dazu eine niedrigere Stufe (1-3) mit dem Pfeil einstellen. Geschirrl ist nicht perfekt trocken: Dosierung erhöhen und eine höhere Stufe (5-6) mit dem Pfeil einstellen. Kunststoffteile trocknen schlechter ab, dies wird durch eine höhere Einstellung des Klarspülmittels nicht verbessert.

i Reiniger mit Klarspülfunktion können nur bei Programmen mit längerer Dauer ihre Wirkung entfalten. Bei Kurzprogrammen kann es zu Rückständen des Reinigers kommen (ggf. Pulverreiniger verwenden). Reiniger mit Klarspülfunktion neigen zu erhöhter Schaumbildung.

Reiniger einfüllen - Nur vom Hersteller empfohlene Reiniger für Haushaltsgeschirrspülmaschinen verwenden

Tägliche Verwendung

3

Den Deckel A öffnen (die betreffende Taste drücken).

Reiniger einfüllen: **Tabs / Pulver / Gel** in die große Kammer. Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise des Spülmittelherstellers.

Den Deckel durch Drücken der Spezialrippen schließen.

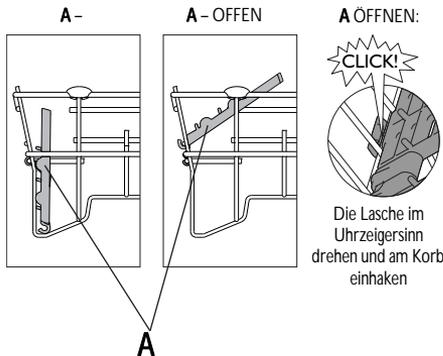
Reiniger erst unmittelbar vor Start des Programms einfüllen.

Nur jeweils ein Tab pro Spülgang verwenden und dieses nur in den Reinigerspender geben.

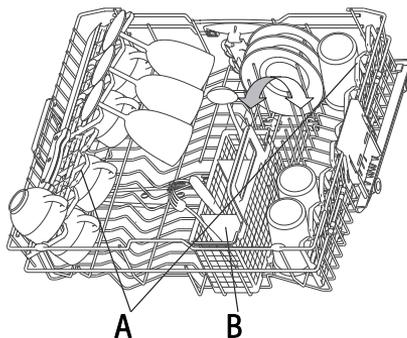
Manche Tabs lösen sich bei kurzen Waschzyklen (Zerbrechliches, Express, Handwäsche) nicht vollständig auf; legen Sie das Tab auf den Wannenboden, um es leichter auflösen zu lassen und um den Spülvorgang zu erleichtern.

CLICK!

4 **A – Klappbare Halter** (2 oder 4): Heruntergeklappt für Becher und lange Besteckteile/langstielige Gläser.



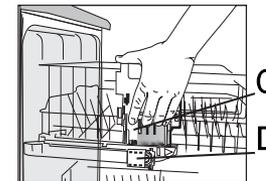
B – Besteckkorb: In den Oberkorb einsetzbar bei Auswahl der Funktion „Halbe Beladung/Multizone“. Der **Einsatz (F)** sollte herausgenommen werden.



Höhenverstellung des Oberkorbs (wenn vorhanden).

Der Oberkorb kann angehoben werden, um mehr Platz im Unterkorb zu schaffen, oder abgesenkt werden, um langstielige Gläser einzusortieren.

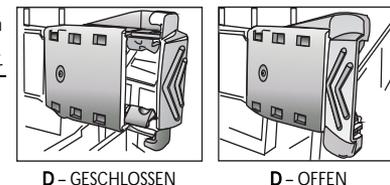
- Die beiden Korbgriffe (**C**) nach außen ziehen (sie müssen sich auf gleicher Höhe befinden). Oberkorb anheben oder absenken.



Herausnehmen des Oberkorbs (wenn vorhanden).

Der Oberkorb kann herausgenommen werden, um sperrige Gegenstände in den Unterkorb einzusortieren.

- Die beiden Halter (**D**) öffnen, um den Oberkorb zu entfernen (beim Betrieb mit Oberkorb müssen die Halter immer geschlossen sein).



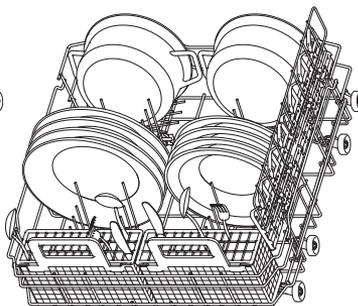
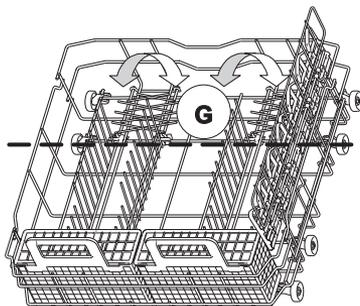
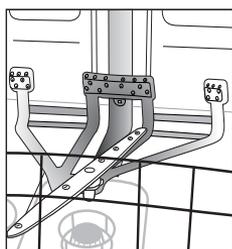
UNTERKORB – je nach Geräteausführung

Verwendung von PowerClean®

Bei Power Clean® sorgen spezielle Wasserdüsen hinten im Gerät für eine verstärkte Reinigung von stark verschmutztem Geschirr.

1. Bereiten Sie den PowerClean®-Bereich (**G**) durch Herunterklappen der hinteren Tellerhalter vor, um Platz zum Einstellen von Töpfen zu schaffen.

2. Stellen Sie Töpfe und Bräter aufrecht in den PowerClean®-Bereich ein. Die Töpfe müssen zu den Wasserdüsen hin ausgerichtet sein.



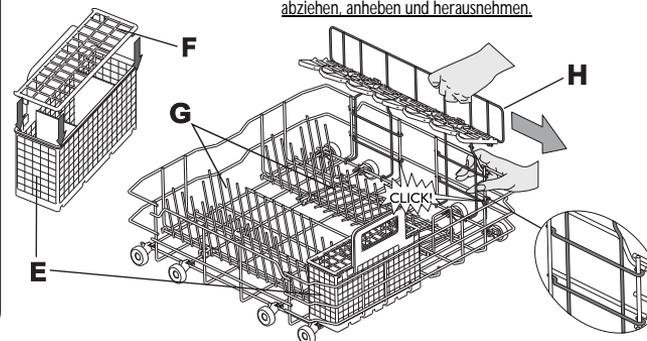
E – Besteckkorb

F – Einsatz: Das getrennt einsortierte Besteck kann besser gereinigt werden.

G – Senkrechte Tellerhalterungen: Sie sind herunterklappbar, um Töpfe einstellen zu können.

H – Seitliche Korberhöhung mit Klappen (falls vorhanden): zum Ablegen von besonders langen Utensilien oder Tassen nutzbar.

DIE SEITLICHE KORBERHÖHUNG KANN ABGENOMMEN WERDEN: Zur Vorderseite hin abziehen, anheben und herausnehmen.



5



Geschirr und Besteck muss immer so angeordnet werden, dass sich die Sprüharme frei drehen lassen und sich kein Wasser in den Hohlräumen sammeln kann. Nur spülmaschinenfestes Geschirr verwenden. Nicht in den Geschirrspüler gehören: Holzteile, Aluminiumteile, Zinggeschirr, Silberbesteck und unglasiertes Geschirr mit Dekor. Das Geschirr (z. B. Teller, Schüsseln, Töpfe) muss derart in die Körbe gestellt werden, dass sich kein Wasser darin sammeln kann!

Einschalten des Geräts. Eine beliebige Taste außer ABBRUCH/AUS drücken, um die Bedienblende einzuschalten und das gewünschte Spülprogramm zu wählen.

Programm wählen

6

Programmübersicht

Die Höchstzahl der Programme wird im Kapitel „Programmwahltafel“ erläutert. Die entsprechenden Programme Ihres Geräts können Sie am Bedienfeld wählen (Seite 1).



Wählen Sie das Programm aus der beiliegenden Programmübersicht aus (Seite 1).

Die Programmdauer hängt von den Raumbedingungen wie Temperatur, Luftdruck usw. ab.

Aus hygienischen Gründen empfiehlt es sich, mindestens einmal pro Monat ein Hochtemperaturprogramm laufen zu lassen (z. B. Intensiv 65). Es hilft dabei, das Gerät sauber und voll funktionsfähig zu halten und Gerüche zu vermeiden.

Programmablauf

7

Geschirrspülertür schließen und Wasserhahn öffnen.

Um das Programm zu unterbrechen (z. B. wenn Sie Geschirr nachträglich laden möchten):

- Die Tür vorsichtig öffnen (das Programm hält an) und das Geschirr laden, (Vorsicht: Dampfaustritt).
- Drücken Sie die Taste **START** und schließen Sie die Tür innerhalb von 3 Sekunden (das Programm startet wieder an dem Punkt, an dem es unterbrochen worden ist).

Zum Löschen des laufenden Programms:

- Öffnen Sie die Tür, drücken Sie die Taste **ABBRUCH/Aus** und schließen Sie die Tür.
- (Wasser läuft 1 Minute lang ab, dann schaltet sich das Gerät ab.)

Änderung eines laufenden Programms:

- Öffnen Sie die Tür, drücken Sie die Taste **ABBRUCH/Aus**, um das laufende Programm abzubrechen, und schließen Sie die Tür.
- (Wasser läuft 1 Minute lang ab, dann schaltet sich das Gerät ab.)
- Öffnen Sie die Tür und drücken Sie eine beliebige Taste außer **ABBRUCH/Aus**, um das Gerät einzuschalten.
- Wählen Sie ein neues Programm.
- Drücken Sie die Taste **START** und schließen Sie die Tür innerhalb von 3 Sekunden.

Ausschalten des Geräts. Alles in Ordnung...

8

Nach Programmende schaltet das Gerät automatisch auf **Standby**. Alle Kontrolllampen erlöschen.

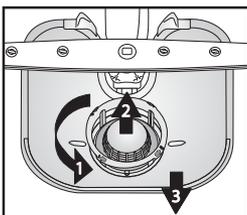
Vorsicht beim Öffnen der Tür: Dampfaustritt.

Beim Entladen des Geräts mit dem Unterkorb beginnen, um zu vermeiden, dass Restwasser auf das untere Geschirr tropft.

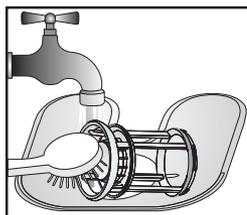
Wartung und Pflege

9

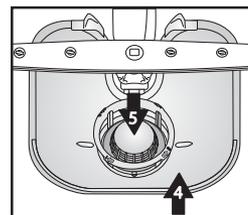
Filter
Prüfen und ggf. reinigen



Mikrofilter (1) abschrauben (2) und zusammen mit dem Feinsieb (3) herausnehmen...



Unter fließendem Wasser ausspülen...



Einsetzen

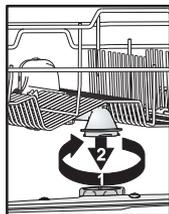


Wartung und Pflege

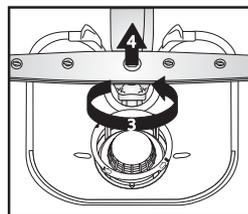
Kleinere Störungen selbst beheben

10

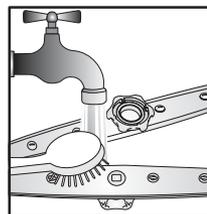
Sprüharme
Verstopfungen/ Ablagerungen entfernen.



Oberen Sprüharm abschrauben und herausnehmen...



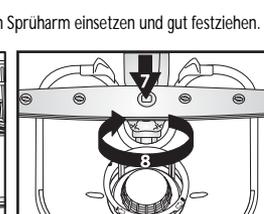
Unteren Sprüharm abschrauben und herausnehmen...



Sprühdüsen unter fließendem Wasser ausspülen (ggf. Zahnstocher verwenden)...



Unteren und oberen Sprüharm einsetzen und gut festziehen.





Sollte Ihr Gerät nicht ordnungsgemäß funktionieren, dann überprüfen Sie bitte zuerst die folgenden Punkte, bevor Sie den Kundendienst rufen. Die meisten Störungen können durch eine der folgenden Maßnahmen behoben und das Gerät wieder betriebsbereit gemacht werden.

| Das Gerät... | Mögliche Ursache... | Lösungen... |
|--|--|---|
| Regeneriersalzanzeige leuchtet | - Salzbehälter ist leer. (Es kann nach dem Auffüllen einige Spulvorgänge dauern, bis die Salzanzeige auf der Bedienblende erlischt.) | - Befüllen Sie den Behälter mit Salz (weitere Informationen – siehe Seite 2). - Stellen Sie die Wasserhärte ein – siehe Tabelle, Seite 2. |
| Klarspüleranzeige leuchtet auf | - Klarspülbehälter ist leer. | - Befüllen Sie den Behälter mit Klarspüler (weitere Informationen – siehe Seite 3). |
| ...läuft nicht an/startet nicht | - Das Gerät muss eingeschaltet sein. - Die Geschirrspülertür lässt sich nicht schließen. - „Startzeitvorwahl“ ist aktiviert. | - Die Sicherung im Haushalt prüfen, wenn kein Strom vorhanden ist. - Prüfen, ob die Tür fest geschlossen ist. - Prüfen Sie, ob die Zusatzfunktion „Startzeitvorwahl“ (wenn vorhanden) gewählt wurde. Falls ja, startet das Gerät erst nach Ablauf der Verzögerungszeit. Ggf. das Gerät mit der Taste ABBRUCH zurücksetzen oder mit START den Spulgang sofort starten. |
| ...zeigt „F6 E7“, „F6 E1“ oder „H2O“ an | - Wasserhahn zu. - Niedriger Wasserdruck - Wasserzulaufschlauch geknickt oder Zulaufsieb verstopft. | - Wasserhahn öffnen. - Der Wasserhahn muss während des Wassereinflaßes ganz aufgedreht sein (Mindestförderung: 0,5 Liter pro Minute). - Der Wasserzulaufschlauch darf nicht geknickt und das Zulaufsieb am Wasserhahn muss sauber sein. |
| ...zeigt „F6 E3“ an/Spülprogramm wurde zu früh beendet (Geschirr ist schmutzig und nass) | - Verschmutzte Filter oder Sprüharme. - Unzureichende Wassermenge im Geschirrspüler. - Ablaufschlauch falsch montiert. - Große Schaumbildung im Inneren. | - Filter und Sprüharme reinigen. - Hohle Gegenstände (z. B. Schüsseln, Becher, Tassen) müssen mit der Öffnung nach unten in den Korb einsortiert werden. - Der Ablaufschlauch muss korrekt montiert werden (bei hoch stehenden Geräten min. 200-400 mm unterhalb der Geräteunterkante anbauen) – siehe Montageanleitung. - Ohne Spülmittel wiederholen oder warten, bis sich der Schaum gesetzt hat. |
| ...zeigt „F8 E1“ an | - Filter verschmutzt. - Ablaufschlauch geknickt - Ablaufschlauchanschluss am Siphon blockiert. | - Siebe reinigen. - Der Ablaufschlauch muss knickfrei verlegt sein. - Die Schließscheibe des Ablaufschlauchanschlusses muss entfernt werden. |
| ...zeigt anderen Fehler an: „Fx Ey“ leuchtet auf | - Technischer Defekt liegt am Gerät vor. | - Kundenservice kontaktieren (angezeigten Fehler angeben). Den Wasserhahn schließen. |
| <p>Nach den durchgeführten Behebungsmaßnahmen muss die Fehlermeldung zurückgesetzt werden. In den meisten Fällen ist die Störung damit behoben.</p> <p>ZURÜCKSETZEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Drücken Sie die Taste ABBRUCH/Aus. ➔ Tür schließen. ➔ Wasser wird automatisch bis zu 1 Minute lang abgepumpt. ➔ Das Gerät kann jetzt wieder in Betrieb genommen werden. | | |
| Geschirr und Besteck... | Mögliche Ursache... | Lösungen... |
| ...ist nicht sauber/hat Spelsereste | - Geschirr steht zu eng (falsches Einsortieren hohler Gegenstände in den Korb). - Zu wenig Reiniger; Reiniger zu alt oder schlecht gelagert. - Temperatur nicht hoch genug für stark verschmutztes Geschirr. - Beladen des Unter- und Oberkorbs bei gleichzeitig aktivierter Zusatzfunktion „Halbe Beladung/Multizone“. - Sprüharme verstopft, Siebe schmutzig oder falsch eingebaut. - Die Sprüharme werden durch Geschirr- oder Besteckteile behindert. | - Geschirr so einordnen, dass es sich nicht berührt. Hohle Gegenstände (z. B. Schüsseln, Becher, Tassen) müssen mit der Öffnung nach unten in den Korb einsortiert werden. - Ggf. mehr Reiniger benutzen, Herstellerangaben beachten Reiniger immer trocken und nicht über längere Zeit lagern. - Bei stärker verschmutztem Geschirr sollte ein Programm mit höherer Temperatur gewählt werden (siehe Programmübersicht – Seite 1). - Wenn die Zusatzfunktion „Halbe Beladung/Multizone“ (wenn vorhanden) gewählt wird, dürfen nur der Oberkorb oder nur der Unterkorb beladen werden. Nur so kann eine optimale Reinigungswirkung erzielt werden. - Sprüharme dürfen nicht verstopft sein, das Siebssystem darf nicht verschmutzt und muss korrekt montiert sein (siehe Seite 5, „Wartung und Pflege“). - Die Sprüharme müssen sich frei drehen und dürfen nicht durch Geschirrtteile behindert werden. |

| Geschirr und Besteck... | Mögliche Ursache... | Lösungen... |
|--|---|--|
| ...weist Beläge auf: Rückstände von Regeneriersalz | <ul style="list-style-type: none"> - Wasser zu hart. - Salzbehälterdeckel offen. - Nicht genug Klarspüler. | <ul style="list-style-type: none"> - In Gebieten mit sehr hartem Wasser muss mehr Regeneriersalz verwendet werden (siehe Seite 2, „Wasserhärte einstellen“). - Salzbehälterdeckel fest verschließen. - Eventuell bei Verwendung von Kombireiniger zusätzlich Klarspüler verwenden. |
| ...ist nicht trocken | <ul style="list-style-type: none"> - Plastikbehälter trocknen schlecht. - Das gereinigte Geschirr wird nach Spülgangende längere Zeit im Geschirrspüler gelassen (z. B. bei Verwendung der „Startvorwahl“). - Falsche Anordnung hohler Gegenstände im Korb. - Falsch dosierter Klarspüler. - Kurzprogramm gewählt. | <ul style="list-style-type: none"> - Synthetische Materialien trocknen schlecht; am Spülgangende noch feuchte Gegenstände trocken reiben. - In dieser Situation sind Wassertropfen auf dem Geschirr und an den Seitenteilen des Geschirrspülers normal. Tür 5 Minuten offen stehen lassen, bevor das Geschirr ausgeräumt wird. - Geschirrtteile schräg positionieren, damit kein Restwasser in Vertiefungen zurückbleibt. - Klarspülerdosierung erhöhen (siehe Seite 3, Abschnitt „Klarspüler nachfüllen“). - Das Kurzprogramm 40 °C / 45 °C sollte für die schnelle Reinigung von leicht verschmutztem Geschirr verwendet werden. Wird es für eine volle Beladung von mittel- bis stark verschmutztem Geschirr verwendet, trocknet das Geschirr u. U. nicht völlig. Ist dies der Fall, ein Programm mit Standardlänge wählen. Es ist empfehlenswert, die Tür nach Programmende zu öffnen und 15 Minuten vor dem Ausräumen des Geschirrspülers zu warten. |
| ...haben verfärbte Kunststoffteile | <ul style="list-style-type: none"> - Tomaten-/Karottensaft. | <ul style="list-style-type: none"> - Durch Tomatensauce kann es beispielsweise zu Verfärbungen an Kunststoffteilen kommen. Es sollte Pulverreiniger verwendet werden, dieser lässt sich höher dosieren und verbessert die Bleichwirkung. Ebenso sollten Programme mit höheren Temperaturen benutzt werden. |
| ...trübe Gläser usw. | <ul style="list-style-type: none"> - Geschirr ist nicht spülmaschinenfest (Porzellan). | <ul style="list-style-type: none"> - Nur spülmaschinenfestes Geschirr verwenden. |
| ...entfernbare Rückstände auf Gläsern | <ul style="list-style-type: none"> - Programm nicht für Gläser geeignet. | <ul style="list-style-type: none"> - Geschirr so einsortieren, dass es sich nicht berührt. Glasteile getrennt voneinander einsortieren. Ein für Glas geeignetes Programm verwenden. |
| ...matte Gläser | <ul style="list-style-type: none"> - Gläser (oder Porzellan) nicht spülmaschinenfest | <ul style="list-style-type: none"> - Bestimmte Glasteile sind nicht spülmaschinenfest. |
| ...nicht entfernbare Rückstände auf Gläsern | <ul style="list-style-type: none"> - Regenbogeneffekt. | <ul style="list-style-type: none"> - Diese Erscheinung ist unumkehrbar. Sie können in Zukunft folgendes dagegen tun: - Enthärter anders dosieren. - Vorsicht – entsprechend Herstellerangabe dosieren. - Bei Verwendung von Kombireiniger Dosierangaben des Herstellers berücksichtigen. |
| ...Teetassen verbleiben mit dunklen Höfen nach Reinigung im Geschirrspüler | <ul style="list-style-type: none"> - Schwarzer Tee enthält Teein. | <ul style="list-style-type: none"> - Um den Bleicheffekt bei Teeflecken zu verbessern, einen Teelöffel Natron zusammen mit dem Reiniger in den Reinigerspender geben. |
| ...Rostflecken | <ul style="list-style-type: none"> - Vorspülprogramm nicht verwendet. | <ul style="list-style-type: none"> - Durch salz- und saurehaltige Speiserückstände kann es selbst bei rostfreiem Besteck zu Rostflecken kommen. Benutzen Sie daher immer erst das Programm Vorspülen, wenn Ihr Geschirr erst später gespült werden soll. |
| ...andere Flecken | <ul style="list-style-type: none"> - Klarspülerdosierung zu niedrig. | <ul style="list-style-type: none"> - Bei Flecken Klarspülerdosierung erhöhen (siehe Seite 3, „Klarspüler nachfüllen“). - Bei Verwendung von Kombireiniger zusätzlich Klarspüler verwenden. |
| ...Schlieren/Streifen | <ul style="list-style-type: none"> - Klarspülerdosierung zu hoch. | <ul style="list-style-type: none"> - Bei Schlieren/Streifen Klarspülerdosierung reduzieren (siehe Seite 3, „Klarspüler nachfüllen“). - Bei Verwendung von Kombireinigern mit integrierter Klarspülfunktion keinen zusätzlichen Klarspüler verwenden. |
| ...Schaumbildung | <ul style="list-style-type: none"> - Fehldosierung von Reiniger/Klarspüler. | <ul style="list-style-type: none"> - Nur soviel Reiniger/Klarspüler verwenden wie nötig, da sich sonst erhöht Schaum bilden kann. |

Sollte die Störung nach o. g. Kontrollen weiterhin bestehen oder erneut auftreten, Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen und Wasserhahn schließen. Setzen Sie sich bitte mit Ihrer Kundendienststelle in Verbindung (siehe hierzu auch Garantieleift). Bitte halten Sie für den Anruf bei Ihrer Kundendienststelle folgende Angaben bereit:

- Beschreibung der Störung,
- Gerätetyp und Modell
- Die Service-Nummer, d. h. die Zahl auf dem Kundendienst-Aufkleber an der rechten Kante der Türinnenseite:



Hinweise und Ratschläge

1. Verpackung

Das Verpackungsmaterial ist zu 100 % wiederverwertbar und trägt das Recycling-Symbol .

2. Auspacken und kontrollieren

Nach dem Auspacken sicherstellen, dass das Gerät keine Transportschäden aufweist und die Tür richtig schließt. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Techniker oder Ihren Händler.

3. Vor dem ersten Gebrauch

- Das Gerät ist für den Betrieb bei einer Mindest-Umgebungstemperatur von 5 °C konzipiert.
- Ihr Geschirrspüler wurde beim Hersteller auf einwandfreie Funktion überprüft. Dabei können einige Wassertropfen/-flecken zurückbleiben. Diese verschwinden nach dem ersten Spülgang.

4. Energie und Wasser sparen

- Geschirr nicht unter fließendem Wasser vorspülen.
- Geschirrspüler stets voll beladen oder bei Beladung nur eines Korbes Zusatzfunktion „Halbe Beladung/Multizone“ wählen (wenn vorhanden).
- Wenn umweltschonende Energiequellen, wie z. B. Solarheizungen, Wärmepumpen oder Fernwärme zur Verfügung stehen, sollte der Warmwasseranschluss bis maximal 60 °C genutzt werden. Sicherstellen, dass der Zulaufschlauch geeignet ist („70 °C Max“ oder „90 °C Max“).

5. Kindersicherheit

- Bewahren Sie das Verpackungsmaterial außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Kinder dürfen nicht mit dem oder im Geschirrspüler spielen.
- Reiniger, Klarspüler und Regeneriersalz außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

6. Sicherheitshinweise

- Erwachsene mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung oder Kenntnis des Geräts sowie Kinder ab einem Alter von 8 Jahren dürfen dieses Gerät benutzen, wenn sie dabei beaufsichtigt werden oder in die sichere Verwendung des Geräts eingewiesen worden sind und die damit verbundenen Gefahren begreifen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Unbeaufsichtigte Kinder dürfen das Gerät nicht reinigen oder warten.
- Das Gerät nicht im Freien betreiben.
- Keine brennbaren Materialien in der Nähe der Maschine lagern.
- Das Wasser in der Geschirrspülmaschine ist kein Trinkwasser.
- Kein Lösungsmittel in den Spülraum geben: **Explosionsgefahr!**
- Vorsicht bei geöffneter Tür: **Stolpergefahr!**
- Geöffnete Tür nur mit ausgefahrenem Geschirrkorb (und Geschirr) belasten. Nicht als Arbeitsplatte oder Sitzgelegenheit benutzen, nicht darauf stellen.

- Spitze/scharfe Gegenstände, an denen man sich verletzen kann (z. B. Messer), sollten mit der Spitze/Schneide nach unten in den Besteckkorb einsortiert werden. Lange Gegenstände in den Oberkorb und immer mit der Spitze zur Rückseite legen.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen und den Wasserhahn schließen; ebenso im Falle einer Störung.
- Reparaturen und technische Änderungen dürfen nur durch den Fachmann ausgeführt werden.

7. Frostsicherheit

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, so muss es vollständig von Wasser entleert werden. Wasserhahn schließen, Zu- und Ablaufschlauch lösen und das gesamte Wasser abpumpen. Darauf achten, dass sich mindestens 1 kg gelöstes Regeneriersalz im Salzbehälter befindet; dies stellt einen wirksamen Geräteschutz gegen Temperaturen bis zu -20 °C dar. Beim Programmneustart wird möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt (siehe Seite 6).

„F6 E1“ – Das Gerät muss mindestens 24 Stunden lang bei einer Umgebungstemperatur von min. 5 °C stehen bleiben. Nach diesen Maßnahmen zur Fehlerabstellung muss ein RESET durchgeführt werden (siehe Abschnitt „Was tun, wenn...“).

8. Entsorgung

- Das Gerät wurde aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Wird das Gerät später ausrangiert, muss es gemäß den regionalen Vorschriften entsorgt werden. Das Gerät durch Durchtrennen des Netzkabels unbrauchbar machen. Um Gefahrensituationen (z. B. Erstickungsgefahr) für Kinder auszuschließen, Türschloss so zerstören, dass die Tür nicht mehr schließt.
- Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten (WEEE) gekennzeichnet. Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Die Entsorgung des Geräts als normaler

Haushaltsabfall kann schwerwiegende Umweltschäden nach sich ziehen. Das Symbol  auf dem Produkt oder den Begleitdokumenten zeigt an, dass dieses Gerät nicht als Haushaltsmüll behandelt werden darf, sondern einer zuständigen Sammelstelle für die Wiederverwertung von elektrischen und elektronischen Geräten übergeben werden muss. Die Entsorgung des Geräts muss gemäß den lokalen Umweltvorschriften zur Abfallentsorgung erfolgen. Ausführliche Einzelheiten über Behandlung, Wiederverwendung und Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei den entsprechenden Amtsstellen, den Sammelstellen für elektrische und elektronische Geräte oder Ihrem Händler, bei dem Sie dieses Produkt gekauft haben.

EC-Konformitätserklärung

Bei Entwicklung, Herstellung und Verkauf dieses Geräts wurden folgende Richtlinien beachtet: 2006/95/EC, 2004/108/EC, 93/68/EEC sowie Richtlinie 2011/65/EU - RoHS II.

Beladungskapazität: 13 Maßgedecke.

Durch unsachgemäßen Gebrauch des Geräts verursachte Störungen fallen nicht unter die Garantieleistungen.

Technische Änderungen vorbehalten.